

23. FEBRUAR 2020

# RITUALE FÜR GOTTES NÄHE LEVITIKUS 02

- Simi Speck -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	23. Feb	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst Wohnwoche Jugend bis 1. Mär
Montag	24. Feb	19:30	Feuerabend
Dienstag	25. Feb	12:00	Gebet für Auslandsmitarbeiter
Mittwoch	26. Feb	20:00	Gebetsabend
Donnerstag	27. Feb	09:00	Gebet für dich und die Gemeinde
		14:15	Senioren-Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
		19:30	LiFe Seminar (im Be You Café)
Freitag	28. Feb	14:00	SALEM Begegnungscafe & Nähtreff
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub / TC Night
Samstag	29. Feb	17:00	Jump! Kindergottesdienst
Sonntag	01. Mär	09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff, Follow me
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# RITUALE FÜR GOTTES NÄHE

Heute beginnen wir mit den Ritualen in Kapitel 1-7 und 23-25. Wenn wir das Wort Ritual hören, dann klingt das wie eine verstaubte, seltsame Zeremonie.

Schau Rituale doch mal so an:

Ein Ritual ist eine heilige Unterbrechung. Das Atemholen im Alltag. Die mögliche Wende im Immer-so-Weiter.

## BRANDOPFER

*Rede mit den Israeliten und sprich zu ihnen: Wer unter euch dem HERRN ein Opfer darbringen will, der bringe es von dem Vieh, von Rindern oder von Schafen und Ziegen. (Levitikus 1,2)* Das Wort Opfer ist im Hebräischen das Wort korban und geht zurück auf die Wortwurzel: Nähe, annähern, sich nähern, nahe sein. Gott ist der Meinung durch ein Opfer passiert Nähe. *Will er ein Brandopfer darbringen von Rindern, so opfere er ein männliches Tier, das ohne Fehler ist. An den Eingang der Stiftshütte soll er es bringen, damit es ihn wohlgefällig mache vor dem HERRN. (Levitikus 1,3)* 3 Arten von Brandopfer werden beschrieben. In Vers 3: Rinder, in Vers 10: Schafe oder Ziegen und in Vers 14: Turteltauben oder andern Tauben. Je nachdem wie wohlhabend du warst. Du bringst also dein Lamm. Die Idee ist folgende, du realisierst Gott ist perfekt und du nicht. Du merkst etwas ist falsch und du möchtest Gott nahe kommen. Aber du realisierst auch, dass da etwas im Weg ist. Das heisst Sünde. Fleisch war damals super teuer. Das hast du im Geldbeutel gemerkt.

Und dazu noch ein männliches Tier ohne Fehler. Das war besonders wertvoll. Gott sagt: „Wenn du zu mir kommst, bring das Beste“. *Und er lege seine Hand auf den Kopf des Brandopfers, damit es ihn wohlgefällig mache und für ihn Sühne schaffe. (Levitikus 1,4)* Du legst die Hand auf das Tier und die Idee dabei ist es, ich übertrage dem Tier meine Schuld. *Denn des Leibes Leben ist im Blut, und ich habe es euch für den Altar gegeben, dass ihr damit entschuldigt werdet. Denn das Blut wirkt Entschuldigung, weil das Leben in ihm ist. (Levitikus 17,11)* Sühne bedeutet überdecken. Das Blut ermöglicht die Sühne. Das Blut von den Tieren wird im übertragenen Sinn zu deinem Blut. Wenn du gesündigt hast und Strafe bekommen solltest, passiert das an Stelle von dir dem Tier. Das Tier bekommt, was du verdienst. Der Hebräische Begriff ist, sich an das Lamm zu lehnen. Dieses Bild hat mich tiefberührt, ich lehne mich an das Lamm und das Tier bekommt, was ich eigentlich verdiene. Das Blut des Tieres wird deine Sünden bedecken.

## SPEISEOPFER

*Wenn jemand dem HERRN ein Speisopfer darbringen will, so soll es von feinem Mehl sein, und er soll Öl daraufgiessen und Weihrauch darauflegen. (Levitikus 2,1)*

Das Speisopfer heisst im hebräischen Minha. Das MINAH Opfer. Wenn du das in Hebräisch liest, dann kommt dieses Wort auch an anderen Stellen vor und

das hilft uns die Bedeutung noch weiter zu verstehen. In Richter 3 lesen wir die Geschichte von Ehud. Er brachte mit verschiedenen Männern den Tribut an den König der Moabiter. Der übrigens ein fetter König war, sagt die Bibel, nicht ich. Und wenn du das auf hebräisch liest, steht für das Wort Tribut Minha. Wenn man erobert wurde, zahlte man dem Eroberer einen Tribut. Die Idee dahinter ist, du bist abhängig. Das Speisepfer- nimmt die Idee «Dir wurde vergeben» und führt sie weiter in die Idee „Ich übergebe Gott mein Leben.“

### **DANK-(FRIEDENS)OPFER**

Wenn du Gott nahe kommen willst erwartet Gott etwas von dir, dass wir deutlich in Kapitel 1 und 2 sehen, aber wie fängt 3 an? *Ist aber sein Opfer ein Dankopfer und will er ein Rind darbringen, es sei ein männliches oder ein weibliches, so soll er vor dem HERRN ein Tier opfern, das ohne Fehler ist. (Levitikus 3.1)* Und wieder ein wenig Hebräisch. Dankopfer heisst „Selemund“ da hängt das Wort Shalom drin. Shalom bedeutet Friede, Gesundheit und Wohlergehen. Deshalb heisst dieses Opfer auch das Friedensopfer. Spannend ist der Aspekt an diesem Opfer, dass nicht alles verbrannt wird. Was passiert mit dem Rest? 5. Mose 12,4-7 und 16,10 beschreiben uns, was mit dem Rest passiert. Die Idee dieses Dankesopfer ist «du feierst deinen Frieden mit Gott, du feierst die Gemeinschaft, die Nähe mit Gott, du feierst, dass du und Gott sich versöhnt haben und du ihm wieder Nahe sein kannst.» Du nimmst das Fleisch und lädst Familie, Freunde, Angestellte, Fremdlinge, Waisen und Witwen ein. Glaubst du, du als Gastgeber würdest eine Rede halten? Ich möchte,

dass du mitfeierst, was Gott für mich getan hat. Könnt ihr euch so ein Fest bei euch im Quartier, im Dorf, in der Nachbarschaft vorstellen?

### **SÜNDOPFER**

*Wenn jemand aus Versehen gegen irgendein Gebot des HERRN sündigte und täte, was er nicht tun sollte: (Levitikus 4,2)* Gott sagt hier, ich zeige dir einen Weg auf, auch für deine unwissentlichen Sünden einen Umgang zu finden.

### **SCHULDOPFER**

*Dazu soll er, was er gesündigt hat an dem Geweihten, erstatten und den fünften Teil hinzufügen und es dem Priester geben. Der soll die Sühnung für ihn vollziehen mit dem Widder des Schuldopfers, so wird ihm vergeben. (Levitikus 5,16)* Hier wird zum ersten Mal über Geld bei einem Opfer gesprochen. Bring dein Tier und deine Kreditkarte. Wiederherstellung der Beziehung: muss ich was wiederherstellen?

### **RITUELLE FESTE**

Mit der zweiten Gruppe der Rituale (23-25) werden die 7 jährlichen Feste Israels eingeführt. Jedes Fest erzählt einen anderen Teil davon, wie Gott Israel aus der Sklaverei aus Ägypten durch die Wüste ins gelobte Land geführt hat. Und wenn sie regelmässig diese Feste feiern wird sich Israel daran erinnern, wer sie sind und wer Gott für sie ist.

Hast du Rituale in deinem Leben, an dem du dich an ein Lamm lehnst? Dein Leben Gott übergibst, dein Friede mit Gott feierst? Wege um Vergebung und Wiederherstellung zu erlangen? Gott hat Rituale geschaffen, um sich an Gott zu erinnern. Es braucht heilige Unterbrechungen in deinem Leben in Gottes Nähe.

Studiert 3. Mose 1-3 und schaut euch exemplarisch das Brandopfer, Speiseopfer und Dankopfer an.

Welche Aspekte der Opferrituale sind für deine Nähe zu Gott spannend? Warum? Wie kannst du sie in deinen Alltag umsetzen?

Hast du Rituale oder Rhythmen der Nähe Gottes in deinem Leben? Warum oder warum nicht?

Lest 3.Mose 8-10 (PRIESTER werden eingesetzt) und 21-22 (Qualifikationen von PRIESTER) für die nächste Predigt und überlegt euch, was ist der Sinn der jeweiligen Aufforderungen für die Nähe Gottes?



## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

**FR. 20.-**



**FR. 50.-**



**FR. 100.-**



**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61  
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX  
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3  
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2